



ECHO



**Auf dem Weg des Glaubens:
Konfirmationen 2017**



**Partnerchöre von WeTo:
Konzert am 8. Juli in Rahden**



**25 Jahre Paul-Gerhardt-Haus:
Gemeindefest zum Jubiläum**



**CVJM-Partnerschaft:
Besuch in Bo/Sierra Leone**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------------|
| Gemeinde-Sekretärinnen | Telefon: | 05771 / 3342 |
| K. Wenzel, P. Schröder, V. Krüger | Fax: | 05771 / 94629 |
| Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) | | 05771 / 5360 |
| Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte) | | 05771 / 2348 |
| Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost) | | 05771 / 2055 |
| Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost) | | 05771 / 2055 |
| Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte) | | 05771 / 8070312 |
| Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose) | | 05776/463 |
| Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld und Uhlenhof) | | 05771 / 2063 |
| Kirchmeisterin S. Wiebke | | 05771 / 3990 |
| Jugendreferent O. Nickel | | 05771 / 3650 |
| Kantor Th. Quellmalz | | 05771 / 8211554 |
| Posaunenchor W. Schmalgemeier | | 05771 / 1654 |
| Hausmeisterin S. Sporleder (Gem.-Haus Rahden) | | 05771 / 609324 |
| Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche, Paul-Gerhardt-Haus, Varl und Sielhorst) | | 05771 / 2099 |
| Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide) | | 05771 / 6943 |
| Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 | | 05771 / 60634 |
| Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 | | 05771 / 3063 |
| Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 | | 05771 / 2393 |
| Diakonie-Station Nord | | 05771 / 9179875 |
| Palliativberatung u. Hospizarbeit | | 05741 / 8096239 |
| Telefon-Seelsorge | | 0800 / 1110111 |

Email-Adressen:

| | |
|---------------------------|-----------------------------------------|
| Gemeindebüro | buero@kirchengemeinde-rahden.de |
| Pfarrerin Kortenbruck | gkortenbruck@aol.com |
| Pfarrer Schulte | pfr_udo_schulte@gmx.de |
| Pfarrer Rohrbeck | rainer.rohrbeck@web.de |
| Pfarrerin Strunk-Rohrbeck | micaela.strunk-rohrbeck@web.de |
| Pfarrer Meiners | hanns.meiners@web.de |
| Pfr. Mettenbrink | kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de |
| Pfarrerin Grau-Wahle | grau-wahle@gmx.de |
| Jugendreferent O. Nickel | oliver.nickel@rja-rahden.de |
| Kantor Th. Quellmalz | kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de |

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Rahden:

IBAN: DE0 649 051 065 000 030 133 3

BIC: WELADED1RHD

Termin-Kalender:

- 09.04. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Diamantene Konfirmation
- 16.04. 6 Uhr, Christuskirche, Osternachtgottesdienst
- 23.04. 10 Uhr, Christuskirche, Konfirmation
- 26.04. 15 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Sielhorst, Gesamttreffen der Frauenkreise West
- 30.04. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Konfirmation Pfarrbezirk West
- 30.04. 10 Uhr, Auferstehungskirche, Konfirmation
- 02.05. bis 30.09., Offene St. Johannis-Kirche
- 03.05. bis 17.06., St. Johannis-Kirche, Ausstellung von Kinderbibeln
- 07.05. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Konfirmation
- 14.05. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Konfirmation
- 18.05. 18.30 Uhr, St. Johannis-Kirche, Konzert mit Andi Weiss
- 19.05. 18 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Faith-Party
- 21.05. 10 Uhr, Christuskirche, Regionaler Gottesdienst anl. des Reformationsjubiläums
- 25.05. 10 Uhr, Bockwindmühle, Plattd. Gottesdienst
- 28.05. 10 Uhr, Auferstehungskirche, Taufgedächtnis
- 01.06. Begrüßungsabend für neue Katechumenen: 18 Uhr, St. Johannis-Kirche und Paul-Gerhardt-Haus, 19.30 Uhr Auferstehungsk.
- 04.06. 10 Uhr, Christuskirche, Taufgedächtnis
- 11.06. 11 Uhr, Open Air Gottesdienst zum Stadtfest
- 18.06. 10 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Familiengottesdienst mit Taferinnerung
- 18.06. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Goldene Konf.
- 20.06. bis 12.08., St. Johannis-Kirche, Ausstellung von Konfirmationsurkunden
- 25.06. 10 Uhr, Auferstehungskirche, Silberne Konfirmation für Tonnenheide und Wehe
- 15.08. St. Johannis-Kirche, Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Friedrich Stork
- 27.08. 10 Uhr, Museumshof, Plattd. Gottesdienst
- 03.09. 11 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Regionaler Gottesdienst anl. des Reformationsjubiläums mit Feier des 25. Jubiläums des Paul-Gerhardt-H.
- 07.09. 19.30 Uhr, Gemeindehaus Rahden, Vortrag zum Reformationsjahr, Prof. Dr. Albrecht Geck
- 10.09. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, 1.+2. Abendmahl des Pfarrbezirks Mitte
16. bis 17.09., Gemeindehaus Rahden, Café für Bo
- 21.09. 19.30 Uhr, St. Johannis-Kirche, Theaterstück Ensemble Theatrum, Hohenerleben
- 24.09. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche, Silberne Konfirmation der Bezirke Mitte und West
- 24.09. 18 Uhr, St. Johannis-Kirche, 1.+2. Abendmahl des Pfarrbezirks Ost

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich sitze vor dem Fernseher und schaue die Nachrichten. Die Tür geht auf, meine Tochter setzt sich neben mich in einen Sessel. Nach einem kurzen Augenblick fragt sie mich: „Papa, meinst du die bekommen das irgendwann mal wieder hin?“ Ich bin irritiert. Ich sehe sie an, schaue zurück auf den Fernseher. Dort berichten sie über die neusten Entwicklungen aus Amerika, der Türkei und Syrien. Ich frage zurück: „Du meinst Mr. Trump, Herrn Erdogan und die anderen Politiker?“ Sie nickt. Ich frage nochmals nach: „Du möchtest wissen, ob die Politiker es schaffen, dass alle Probleme gelöst werden und wir wieder in Ruhe und Frieden leben können!“ Wäre ich Populist, würde ich jetzt einfach mit Ja oder Nein antworten. Aber das fällt mir schwer. Ich denke zurück, wie das früher war. Ich kann mich noch an den Kalten Krieg erinnern, an den NATO Doppelbeschluss, an Perestroika und vieles mehr. Meine Tochter kennt die Finanzkrise 2007 wohl nur vom Erzählen. Danach war zwar nicht immer alles nur gut und schön auf der Welt, aber es sah aus, als ob die Menschheit aus den Fehlern gelernt hätte. Irgendwie waren wir hoffnungsvoll. Und ich merke, die Frage meiner Tochter ist auch meine Frage: „Bekommen die das wieder hin, die

Politiker?“ Und ich könnte ihr jetzt sagen: „Ich weiß es nicht!“ Und ich erinnere mich an eine Geschichte. Da sind auch zwei Menschen im Gespräch. Sie sind verzweifelt. Es hatte sich alles so gut entwickelt. Sie hatten die Hoffnung, dass nun alles gut werden würde in ihrem Land. Damals gab es noch keine Präsidenten oder Kanzler. Er sollte König werden. Viele Menschen in ihrem Land hatten ihm auch schon zujubelt, alle waren von ihm begeistert. Das heißt, einige waren nicht begeistert von seinem Auftreten, sie hatten Angst um ihre Macht und ihren Einfluss. Darum sorgten sie dafür, dass ihm der Prozess gemacht wurde. Die Richter und alle Einflussreichen steckten unter einer Decke. Er hatte keine Chance gehabt. Am Ende wurde er verurteilt und hingerichtet. Er starb am Kreuz.

Und diese beiden Männer hatten dies alles miterlebt und gingen nun enttäuscht dahin zurück, wo sie hergekommen waren. Und versuchten zu verstehen, wie es dazu hatte kommen können, dass ihre Hoffnung zerbrach. In der Bibel wird es so erzählt: „Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.“

Ich habe mich immer gefragt, warum die Emmaus-Jünger Jesus nicht gleich

erkannten, ob da irgendein Zaubertick im Spiel war. Die moderne Psychologie hat aber dafür einen Namen: Unaufmerksamkeitsblindheit. Hinter dem Wortungetüm verbirgt sich der Umstand, dass man häufig selbst aufdringlichste Dinge übersieht, wenn die Aufmerksamkeit nur auf etwas Ande-



Jugendreferent Oliver Nickel

res gerichtet ist. Und die Jünger richteten ihre Aufmerksamkeit auf die Ereignisse der vergangenen Tage, die Gefangennahme, die Verurteilung und Hinrichtung von Jesus. Darum fällt es ihnen nicht auf, dass Jesus sie auf ihrem Weg begleitet. Sie richten ihre Aufmerksamkeit auf das Vergangene, so dass sie die Gegenwart nicht erkennen können.

Es tut mir gut zu hören, dass es anderen Menschen auch so geht wie mir. So wie die Emmaus-Jünger die Gegenwart Jesu nicht erkennen können, fällt es mir auch schwer in allem, was in den Medien berichtet wird, Gottes Handeln zu erkennen. Ob die Politiker es wieder hinbekommen, ich weiß es nicht. Aber diese Ostergeschichte berichtet, dass Gott es hinbekommen hat: Jesus ist auferstanden und er ist mit uns auf dem Weg.

Und wenn ein Arzt aus Rahden nach Sri Lanka fährt um dort Kranke zu behandeln, oder zwei Handwerker aus Stemwede in Tansania jungen Menschen ihr Handwerk beibringen, dann ist Gott mit uns auf einem guten Weg.

Machen Sie doch mal bei sich oder anderen den Unaufmerksamkeits-test. Sie finden ihn unter der Bezeichnung „Der unsichtbare Gorilla“ oder als „selective attention test“ im Internet.

Ihr Oliver Nickel

Impressum

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Ina Kottenbrink, Wilfried Schmidt, Hanns Meiners,
Thomas Quellmalz, Udo Schulte, Micaela Strunk-Rohrbeck,
Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Erntedank 2017, Redaktionsschluss 30. August

Homepage: www.kirchengemeinde-rahden.de

Am 23. April werden folgende Jugendlichen in der Christuskirche in Tonnenheide von Pfarrer Rohrbeck eingesegnet (Foto unten):

Sven Beerhorst,

Lilli Franke,

Jonas Jäger,

Kilian Jark,

Leon Kurth,

Kevin Mayer,

Jan Möller,

Lena Nordhorn,

Marie Nordhorn,

Maren Oetting,

Leo Schlottmann,

Lukas Tiemann,

Marlo Zinke,



Feiern in der St. Johannis-Kirche am 30. April: Konfis aus dem Bezirk West (auf dem Foto fehlt Daniel Dick).

Diese Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Westbezirk feiern mit Pfarrerin Kortenbruck am 30. April ihre Konfirmation in der St. Johannis-Kirche (Foto oben):

Sebastian Barg,

Charlotte Böhm,

Jan Detering,

Daniel Dick,

Frederik Galla,

Arne Gottfriedsen,

Noah Grewe,

Emma Griepenstroh,

Jonas Hartmeier,

Niclas Hollmer,

Fabienne Kassen,

Eike Koch,

Lucas Kollenberg,

Timm Kopmann,

Anneke Krüger,

Felina Ramm,

Mandy Schmidt,

Lena Schumacher,

Juli Schürmann,



Diese Jugendlichen werden am 23. April in Tonnenheide konfirmiert.

Alisha Tielbürger,

Florian Tirre,

Chiara Treichel,

Fabian Verberg,

Phil Wietelmann,

Von Pfarrer Rohrbeck werden am 30. April in der Auferstehungskirche in Wehe konfirmiert (Foto oben rechts):

Frederik Bohnhorst,

Jonas Friedrich,

Paul Hofmann,

Mara Kottenbrink,

Pascal Lind,

Mathis Lusmöller,



Ihre Konfirmation feiern diese Jugendlichen am 30. April in Wehe.

Ksenia Pril,

Katharina Rohlfing,

Lea Rüter,

Lisa Schomäker,

Sarah Schröder,

Ayleen Schröder,

Cedric Ewald,

Carla Feld,

Diana Freund,

Ines Goldstein,

Meira Melissa Henke,

Lisa Hosp,

Jasmin Kammler,

Max Ole Kleffmann,

Nele Klockenbrink,

Lisa Kluth,

Justin Koch,

Melvin Kummer,

Celine Marquardt,

Mika Möller,

Ylvia Marie Obermann,

Maurice Petring,

Alina Pfeifer,

Am 7. Mai wird Pfarrer Edler diese beiden Jugendlichen in Eidinghausen einsegnen (Foto links):

Felix Althaus,

Kira Engling,

Am 7. Mai werden folgende Jugendliche aus den Bezirken Mitte und Ost von Pfarrer Meiners und Pfarrer Rohrbeck in der St. Johannis-Kirche eingesegnet (Foto Seite 6):

Tamara Alstede,

Alina Bremer,

Nele Dieckhoff,



Diese beiden Konfis werden am 7. Mai in Eidinghausen konfirmiert.



Die Jugendlichen aus dem Bezirk Mitte feiern am 7. bzw. am 14. Mai ihre Konfirmation in der St. Johannis-Kirche.

Nico Schepmann,

Anna-Susan Schiwiek,

Maren Schütte,

Johannes Vortmeyer,

Lea Wehebrink,

Malena Wiegmann,

Maurice Wiehe,

Pascal Wiehe,

Jarle Daum,

Vanessa Gaab,

Simon Griebel,

Philip Heitmann,

Michelle Löwen,

Sina Louisa Lüttermann,

Gebet zur Konfirmation:

Lieber Gott, schenke mir die richtigen Worte, wenn ich über meinen Glauben rede. Hilf mir, dass ich nicht zornig werde, wenn ich Arroganz oder Ignoranz begegne. Dein Geist möge mich leiten, wenn Ungewissheit und Intoleranz meine Überzeugung lächerlich machen oder als Humbug abtun. Ein Essen ohne Salz ist fade. Ich bin davon überzeugt, dass der Glaube an dich die richtige Würze in mein Leben bringt. Amen.

Thore Justus Müller,

Hannes Nickel,

Franziska Rasfeld,

Maximilian Schaak,

Jacqueline Schaffrik,

Fiete Matti Thielemann,

Charlotte Winkelmann,

Silas Wolf,

Am 14. Mai werden folgende Jugendlichen in der St. Johannis-Kirche von Pfarrer Meiners konfirmiert (Foto oben):

Daniel Brester,

Leon Brunhorn,

Pia Clasing,

Jona Coban,



Werden am 7. Mai in der St. Johannis-Kirche konfirmiert: Jugendliche aus dem Ostbezirk.

Konfi-Begrüßungsabende

Der neue Katechumenenjahrgang für Mädchen und Jungen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, beginnt mit einem Begrüßungsabend im Juni. Er führt innerhalb von zwei Jahren zur Konfirmation. Einge-laden sind alle Jugendlichen, die gern konfirmiert werden möchten. Auch wenn sie noch nicht getauft sind, können sie am Unterricht teilnehmen. Da die Schulen den Dienstagnachmittag nur für die 7. und 8. Klasse freihalten, ist ein vorgezogener Unterrichtsbesuch leider nicht mehr möglich.

Die Begrüßungsabende finden in diesem Jahr am **1. Juni** statt:

Um 18 Uhr in der St. Johannes-Kirche (für alle Jugendlichen aus dem Bezirk Rahden-Mitte - Pfarrer Schulte), sowie ebenfalls **um 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus** Alt-Espelkamp (für alle Jugendlichen aus Sielhorst, Varl, Varlheide und Alt-Espelkamp - Pfarrerin Kortenbruck), **um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche** Wehe (für alle Jugendlichen aus Tonnenheide, Schmalge, Wehe und Stelle/Stellerloh - Pfarrer Rohrbeck).

Sollte jemand an diesem Abend verhindert sein, so wäre ein Anruf im Gemeindebüro (Tel.: 05771-3342 / Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 Uhr bis 12.30 Uhr) hilfreich, damit wir planen können. Alle weiteren Einzelheiten werden bei den Begrüßungsabenden mitgeteilt. Zur Anmeldung sollte möglichst das Familienbuch (bzw. die Taufurkunde) mitgebracht werden, da dort in der Regel das Taufdatum zu finden ist. (KW)

Ausstellung in Vorbereitung: Wir suchen Konfirmationsurkunden aus Jahren vor 1940!

In diesem Jahr soll es im Rahmen der „Offenen Kirche“ ab dem 20. Juni 2017 eine Ausstellung in der St. Johannes-Kirche geben, in der alte Konfirmationsurkunden ausgestellt werden. In Zusammenarbeit mit dem Stadtheimpflegger Claus-Dieter Brüning ist diese Idee entstanden als ein Beitrag zum diesjährigen Reformationsjubiläum, denn in den Konfirmationsurkunden spiegelt sich in besonderer Weise der Glaube und die Frömmigkeit der jeweiligen Zeit wider, sowohl in den biblischen Tex-

ten als auch in den Bildern und Symbolen. Die Konfirmation ist zugleich Ausdruck evangelischer Glaubenspraxis seit vielen Jahrhunderten und war bis vor einigen Jahrzehnten gleichzeitig der Übergang in das Erwachsenenleben durch den Abschluss der Schule. Es sollen möglichst Urkunden sein von Menschen aus der Region Rahden. Wer einen derartigen „Schatz“ zu Hause hat, darf sich gerne an Herrn Brüning oder an Pfr. Schulte wenden.

(US)

Jubiläums-Konfirmationen: Mithilfe bei den Adressen gesucht!

Jedes Jahr laden wir die Menschen ein, die vor 25, 50 oder 60 Jahren in unseren Kirchen konfirmiert wurden. Es sind besondere Gottesdienste, bei denen viele Personen zusammenkommen, die sich oft jahrelang nicht gesehen haben.

Dazu hat unser Gemeindebüro bisher in mühsamer Kleinarbeit die Adressen der jeweiligen Personen zusammengetragen. Dies ist aber immer schwieriger geworden und gelingt oft gar nicht.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Wenn Sie Menschen kennen, die

in den Jahren 1992 oder 1967 hier konfirmiert wurden, dann teilen Sie das bitte dem Gemeindebüro mit, gern auch per Email. Wir können die Personen dann anschreiben und sie zu dem entsprechenden Gottesdienst einladen.

Die Goldene Konfirmation findet am 18. Juni statt, die Silberne im Ostbezirk am 25. Juni in der Auferstehungskirche Wehe, die Silberne Konfirmation in der St. Johannes-Kirche am 24. September. (HM)



Neu im Gemeindebüro: Verena Krüger



Verena Krüger

Mein Name ist Verena Krüger. Ich bin 38 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich „achtern Berge“ in Schnathorst, bevor es mich nach Rahden verschlug, der Heimatstadt meines Ehemannes. Hier leben wir gemeinsam mit unseren drei Kindern. Eine meiner großen Leidenschaften ist die Musik. Ich spiele seit über 20 Jahren Klarinette und bin Mitglied der „Heimatkapelle Rahden“. Seit Anfang Januar bin ich im Gemeindebüro tätig. Ich freue mich auf alle neuen Aufgaben und das nette Team, das mich dort erwartet.

Ihre Verena Krüger

Eine Ära geht zu Ende, ein Anfang ist gemacht!

Im November 2016 musste der Rahdener Frauenabendkreis von seinem langjährigen Leiter Pfr. Körling Lansky Abschied nehmen. Das Wohl „seiner“ Frauen lag ihm bis zum Schluss sehr am Herzen. So waren bis zum Jahresende 2016 die Abende noch mit ihm persönlich gewissenhaft vorbereitet worden. Pastorin Wirwe Grau-Wahle begleitete uns durch diese Zeit. Wichtig war es Pastor Lansky, dass für die Frauen die gewohnten

St. Johannis-Kirche: Neue Anlage in Betrieb!

Viele Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste in der St. Johannis-Kirche haben es schon bemerkt: Der Ton hat sich verbessert; sowohl Sprache als auch Musikeinspielungen sind deutlich besser zu verstehen als früher. Der neuen Lautsprecheranlage ist das zu verdanken, die inzwischen in Betrieb genommen werden konnte. Pfarrer Udo Schulte bringt zum Ausdruck, was auch die Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde empfinden: „So viele Gemeindeglieder nehmen Anteil daran, was in der Kirche passiert - und viele sind auch bereit, für die St. Johannis-Kirche zu spenden. Dafür sind wir sehr dankbar!“ (GK)

Andi-Weiss-Konzert am 18. Mai, 18.30 Uhr

Der Sänger, Songwriter und Geschichtenerzähler Andi Weiss kommt wieder nach Rahden! Die Kirchengemeinde freut sich, in Zusammenarbeit mit der Diakonischen Stiftung Wittekindshof dieses Konzert präsentieren zu können. Andi Weiss, der seine eigenen Lieder schreibt und komponiert, wird sein neues Programm „Laufen lernen“ vorstellen: einfühlsame Texte und Geschichten, die zum Nachdenken anregen und Mut machen. Eine Musik, die einfach gut tut.

Am 18. Mai findet das Konzert in der St. Johannis-Kirche statt. Start ist bereits um 18.30 Uhr! Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird zur Kostendeckung um eine Kollekte gebeten.

(GK)



Alle reden von Martin Luther und dem großen Reformationsjubiläum - warum nicht auch bei der **Kinderbibelwoche**? Das Team von Jugendreferent Oliver Nickel, Kantor Thomas Quell-

Treffen im Gemeindehaus weiter, wenn auch jetzt zu einer anderen Zeit, stattfinden. Am 11. Januar fiel der Startschuss: Frauenabendkreis und Frauenhilfe sind nun eine Gemeinschaft!

Für alle Rahdener Frauen gibt es nun 14-tägliche Treffen um 15 Uhr im Gemeindehaus Rahden. Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Bis bald!

Eure/Ihre Heike Steinbrink

malz und Pfarrerin Gisela Kortenbruck lädt Kinder im Grundschulalter ein, sich mit ihnen in den Herbstferien auf die Suche nach den „verlorenen Luthergeschichten“ zu machen. Vom **23. bis 29. Oktober** wird es dazu in der St. Johannis-Kirche und im Gemeindehaus nebenan einiges an Lustigem, Interessantem und Nachdenklichem zu entdecken geben. Deshalb unsere **Bitte an die Eltern: Planen Sie diesen Termin schon ein!** Ab Mitte Juni wird es Info-Flyer dazu geben, und unser Gemeindebüro nimmt dann Ihre Anmeldungen entgegen. Der Teilnahmebeitrag wird 5 Euro betragen. Weitere Infos bei den Genannten (s.o.) und im Gemeindebüro.

(GK)

Chöre aus Estland in der St. Johannis-Kirche



Der Kammerchor in sommerlicher Bekleidung in Tallinn

Seit 25 Jahren gibt es eine Partnerschaft zwischen unserem Mühlenkreis und einem Landkreis in Estland. Ein Chor aus dem Kreis Viljandi suchte vor einem Jahr einen Partnerschor. Eine solche Partnerschaft besteht nun mit unserem Chor WeTo. Ein erstes Treffen beider Chöre ist für Juli geplant. In diesem Zusammenhang findet in der St. Johanniskirche am Samstag, dem 8. Juli, ein Konzert beider Chöre statt, genauer gesagt treten sogar drei Chöre auf. Denn dem Mulgi-Chor hat sich für die lange Busfahrt und die Reise nach Deutschland noch ein Kammerchor angeschlossen. Der Dirigent schreibt: „Der Kammerchor Kungla aus Mõisaküla wurde 2010 gegründet. Das

Singen ist eine Herzensangelegenheit für uns alle und wir möchten die Freude am Singen immer gern mit anderen teilen.“ Mõisaküla ist eine winzige Stadt an der südlichen Grenze Estlands und des Kreis Viljandi. Aus dieser Landschaft, dem historischen Mulgimaa kommt auch der Gemischter Mulgi-Chor, mit dem vor allem die Partnerschaft besteht. Eine Sängerin schreibt: „Unsere Stärke ist es, dass die verschiedenen Generationen zusammenhalten und gemeinsam die Traditionen der Chormusik und Kultur des Mulgi weiterführen möchten. Wir werden von einem jungen, engagierten Dirigenten, Kristjan Ömblus, geleitet.“ (RR)



Mulgi Gemischter Chor - beim Konzert in Viljandi im Februar 2016

Neu auf der Orgelbank: Anna Kokemoor



Mein Name ist Anna Kokemoor. Ich komme aus der Stadt Krasnojarsk (Russland), bin Dipl. Musiklehrerin (Klavier). Seit April 2015 wohne ich in Sielhorst, mit meinem Mann, meiner Tochter und meinen Schwiegereltern. Ich interessiere mich für das Orgelspielen und die Begleitung der Gottesdienste, da die Musik die Menschen verbindet und gemeinsames Singen begeistert. Für mich persönlich ist auch wichtig, dass die Musik, die ich spiele (ich meine Vorspiel und Nachspiel), auch für die jungen Leute interessant ist, deswegen mache ich beim Gottesdienst manchmal etwas Modernes und Bekanntes, z. B. Filmmusik. *Ihre Anna Kokemoor*

Jungbläser: „Volle Kanne Gott loben!“

Der Posaunenchor Rahden e. V. bietet wieder die Möglichkeit ein Blechblasinstrument zu lernen. Es spielt keine Rolle, wie alt der/die „Jung“-Bläser/in oder auch „Junggebliebene“-Bläser/in ist. Zur Wahl stehen Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Posaune und Tuba. Bei den letzten beiden Instrumenten wäre eine kräftige Hand von Vorteil, da diese Instrumente etwas schwerer sind. Die Jungbläserproben finden dienstags ab 18 Uhr im Gemeindehaus in Rahden statt. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Kantor Thomas Quellmalz. (TQ)

Terminkalender Kirchenmusik

| | |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag | 17.15 Uhr Handglocken Anfänger 18.00 Uhr Handglockenchorprobe 20.00 Uhr Kantoreiprobe |
| Dienstag | 18.00 Uhr Jungbläser I 18.00 Uhr Gitarrenunterricht 18.45 Uhr Jungbläser II 19.30 Uhr Posaunenchorprobe |
| | Orgelunterricht nach Absprache |

Jubiläumsgottesdienst und Gemeindefest am 3. September: 25 Jahre Paul-Gerhardt-Haus!

Am 3. September gibt es im und am Paul-Gerhardt-Haus ein großes Fest. Um 11 Uhr beginnt der Festgottesdienst, der als zentraler Gottesdienst der ganzen Gemeinde „auf dem Weg zum Reformationsjubiläum“ gefeiert wird. Doch das große 500-jährige Jubiläum ist nicht der einzige Anlass. Auch das „kleine“ Jubiläum des Paul-Gerhardt-Hauses soll an diesem Tag bedacht werden. Am 23. Februar 1992 wurde das Haus eingeweiht, das inzwischen für viele Gottesdienste und Veranstaltungen, für Gruppen und Kreise zu einem gern genutzten Treffpunkt geworden ist. Wie schon vor 25 Jahren werden auch die Kantorei und der Posaunenchor den Gottesdienst musikalisch mit gestalten. Für

die Kinder wird es parallel einen Kindergottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus geben.

An den Gottesdienst schließen sich einige Grußworte von Festgästen an, bevor dann das Gemeindefest beginnt. Auf dem Dorfplatz werden Stände aufgebaut sein, die für das leibliche Wohl sorgen. Ab ca. 13.30 Uhr starten die Angebote für Kinder und Jugendliche, außerdem wird es dann auf der Bühne des Paul-Gerhardt-Hauses ein abwechslungsreiches Programm geben, zu dem Kaffee und Kuchen serviert werden. Auch „der große Reformator“ Martin Luther bzw. einer seiner Zeitgenossen wird anwesend sein und die Festgäste zu

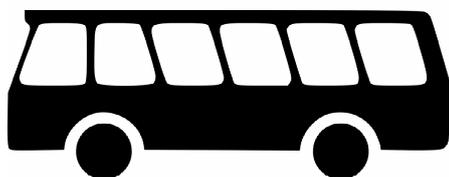
einem Reformationsquiz einladen, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt.

Jubiläumsfestprogramm:

| | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11 Uhr | Festgottesdienst im PGH |
| 12 Uhr | Grußworte der Festgäste |
| 12.30 Uhr | Mittag: Essen und Trinken |
| 13.30 Uhr | Im Paul-Gerhardt-Haus: Festprogramm, Kaffeetafel und Quiz Auf dem Dorfplatz: Spielangebote für Kinder u. Jugendliche, Stände mit Getränken und Essen |
| 15.30 Uhr | Auflösung des Quiz und Verlosung der Preise |
| 16 Uhr | Offenes Singen und Se- gen zum Abschluss (GK) |

Mai-Ausflug der Frauenkreise nach Bad Lippspringe

Zur Landesgartenschau nach Bad Lippspringe fährt diesmal der Bus, mit dem die Frauen der Frauenkreise Alt-Espelkamp, Varl/Varlheide und Sielhorst ihren Mai-Ausflug unternehmen werden. Am 17. Mai geht es los!



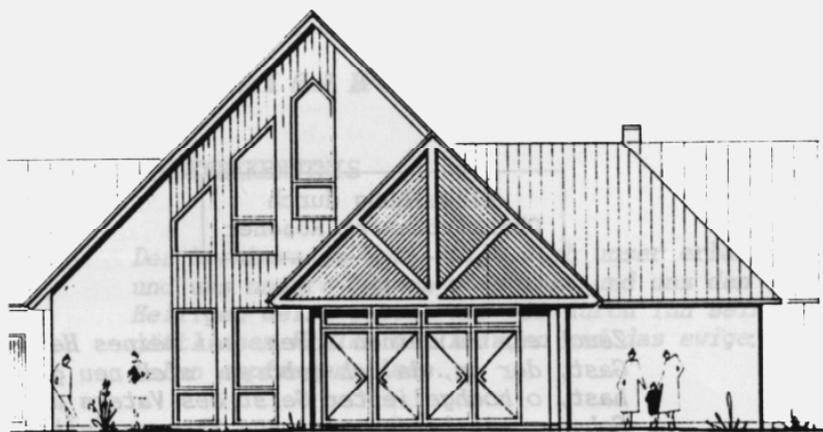
Alle weiteren Infos gibt's beim Gesamttreffen der drei Frauenkreise, zu dem Pfarrerin Kortenbruck am 26. April nach Sielhorst einlädt. Von 15 bis 17 Uhr treffen sich die Frauen im Sielhorster Dorfgemeinschaftshaus.

(GK)



»Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses
und den Ort, da deine Ehre wohnt.«

Psalm 26,8



Festgottesdienst
zur Einweihung des
Paul-Gerhardt-Hauses

Alt-Espelkamp
am 23. Februar 1992

So sah das Gottesdienst-Programm bei der Einweihungsfeier aus.

Sommerliche Open-Air-Gottesdienste in Rahden

Sonntag, 11. Juni, 11 Uhr anl. des Stadtfestes:

Zum diesjährigen Stadtfest wird der Gottesdienst der Kirchengemeinde wie vor zwei Jahren auf der Bühne vor Ortgies als Open-Air-Gottesdienst mit dem Thema: „Suchet der Stadt Bestes!“ gefeiert. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Rahden und von einer Jugendband gestaltet. Warum setzen sich Menschen für andere ein, was motiviert dieses Engagement und wie kann unser Miteinander zum Wohl aller gelingen? Pfarrer Udo Schulte wird in der Predigt das Gottesdienstthema aufgreifen und Bezüge zur Gegenwart herstellen. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Singen, Feiern und Beten.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die benachbarte St. Johannis-Kirche verlegt. (US)

Samstag, 19. August, 10 Uhr am Schloss Rahden:

Seit Jahren findet im August im Seniorenruhesitz Schloss Rahden ein Open-Air-Gottesdienst statt. Entweder unter der großen Platane oder in einem Festzelt kommen zahlreiche BewohnerInnen, Angehörige und MitarbeiterInnen zusammen um gemeinsam zu singen, zu beten, zu feiern. Als roter Faden zieht sich jedes Mal ein bestimmtes Thema durch den Gottesdienst: Das Nähkästchen meines Lebens, Seelenapotheke und Seelenmedizin, Alle Vögel unter dem Himmel oder... Am 19. August ist es wieder so weit, um 10 Uhr wird der Gottesdienst beginnen.

Unter der musikalischen Begleitung des Rahdener Posaunenchores, der zur großen Freude der Besucher immer dabei ist, und unter Mitwirkung von BewohnerInnen und MitarbeiterInnen findet der nächste Open-Air-Gottesdienst statt. Wir freuen uns darauf und sind gespannt. (GW)



Pfarrerinnen Wirwe Grau-Wahle beim Open-Air-Gottesdienst am Schloss.

Pfarrer Schulte: 25 Jahre Ordination



Im Januar 2017 konnte Pfarrer Udo Schulte sein 25-jähriges Ordinationsjubiläum feiern. Kollegin Micaela Strunk-Rohrbeck gratulierte ihm gemeinsam mit der Gemeinde im sonntäglichen Gottesdienst an „seiner“ St. Johannis-Kirche. Wir wünschen ihm weiterhin Gottes Segen und Freude für seinen Dienst. (GK)

Terminkalender Gemeindehaus Rahden

| | |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag | 13 Uhr Club 74 |
| Dienstag | z. Zt. keine Annahme von Altkleidern! 17 Uhr Tanzkreis 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung |
| Mittwoch | 15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich) 19.30 Uhr Frauen-Abendkreis (14-täglich) |
| Donnerstag | 9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Do.) |
| Freitag | 18.30 Uhr Abendgottesdienst der Ev. Gemeinschaft |

„Die spätgotische Kanzel in Wehe und ihre ikonographischen Bezüge“



Historische Kanzel in der Auferstehungskirche

Unter dieser Überschrift hat Herr Oliver Glißmann aus Porta im Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensburg 2016 zusammengefasst, was sich über die ältesten Teile der Kanzel in der Auferstehungskirche sagen lässt. Erstaunlich genug ist, dass die Kanzel

erhalten blieb, obwohl sie so lange nicht in einer Kapelle bzw. Kirche stand. Wahrscheinlich liegt es auch daran, dass sie über Jahrhunderte in der Schule weiter für liturgische Zwecke genutzt wurde. Vier Brüstungsfelder sind weitgehend im Original erhalten geblieben. Und diese weisen

erstaunliche Ähnlichkeiten mit Brüstungsfeldern in der St. Simeoniskirche in Minden auf. Da es in Motivik und Gestaltung weiter große Überstimmungen mit der St. Martinikirche in Minden und der Klosterkirche Loccum gibt, geht Herr Glissmann davon aus, dass diese wie auch die Weher Brüstungsfelder einer Werkstatt in Minden entstammen, die der "Osnabrücker Schule" angehören und in der Zeit um 1520 entstanden sind. Dafür sprechen auch augenfällige Parallelen zu Passionsaltären in Windheim und Rödinghausen. Mittelalterliche Kanzeln sind selten, immerhin lassen sie den Schluss zu, dass schon vor der Reformation Kanzeln zum Predigen Verwendung fanden.

Für den Herbst ist geplant, im Anschluss an einen Gottesdienst in der Auferstehungskirche Wehe Herrn Oliver Glißmann zu einem Vortrag über die Kanzel zu bitten. Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben. (RR)

Osternachtgottesdienst in Tonnenheide

Es ist wieder so weit: In diesem Jahr feiern wir in der Christuskirche Tonnenheide wieder die Osternacht, einen Gottesdienst, der in besonderer Weise alle Sinne anspricht. Er beginnt um 6 Uhr in der dunklen, stillen Kirche. Die frohe Botschaft von Ostern „Christus ist auferstanden!“ weckt den Osterjubiläum, und das Licht der Osterkerze verbreitet sich über zahlreiche Handkerzen in der ganzen Kirche. Nach der Feier des Abendmahls sind alle eingeladen zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindesaal. Für viele Menschen ist dieser Gottesdienst ein unvergessliches Ostererlebnis. (MS)

„Muss ich das?“

In unserer Gottesdienstreihe "Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum - Gemeinsam Gottes Liebe feiern" laden wir am Sonntag, dem 21. Mai, zum Regionalgottesdienst nach Tonnenheide ein. In der Christuskirche feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst unter dem Thema „Muss ich das?“. Er wird von Gemeindegliedern mit vorbereitet und gestaltet. Musikalisch unterstützen uns Thomas Quellmalz an der Orgel sowie der Gospelchor Rahden unter Leitung von Andrea Priesmeier. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einer Tasse Kaffee oder Tee noch Gelegenheit zu Begegnung und Austausch. An den übrigen Predigtstätten findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt. (MS)

Terminkalender Rahden-Ost

| | |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Montag | 15.30-17.00 Uhr Krabbelgruppe Wehe (1. u. 3. im Monat) |
| Dienstag | 9.30 Uhr Frauenchor Tonnenheide (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Frauenchor Wehe (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide |
| Mittwoch | 15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich) |
| Donnerstag | 9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 6.4., 4.5., 1.6., 6.7. und 7.9.) |
| Samstag | 9.30 bis 11.30 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide |

Bibelausstellung in Zusammenarbeit mit den Kindergärten



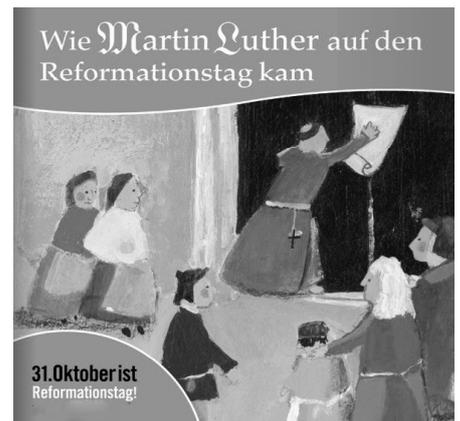
Bodenbild mit Elementen zum Leben Martin Luthers

Im Rahmen des Lutherjahres findet in der St. Johannis-Kirche eine Bibelausstellung statt. In Zusammenarbeit mit den Rahdener Ev. Kindertageseinrichtungen und der Grundschule Varl wird diese Ausstellung am 2. Mai eröffnet. Zu verschiedenen Terminen gestalten die Kindertageseinrichtungen Bodenlegebilder zu biblischen Geschichten, wie z.B. Geburt Jesu, Segnung der Kinder, Jesus und Simon werden Freunde, der barmherzige Samariter und Einzug in Jerusalem. Zu dieser Ausstellung sind alle Familien herzlich eingeladen.

„Luther auf der Spur“ - Kinder feiern Familiengottesdienst

Am 26. Februar feierten die Kinder der Evangelischen Kindertageseinrichtungen aus Rahden und Pr. Ströhen einen Familiengottesdienst in der St. Johannis-Kirche in Rahden. Anlässlich des Lutherjubiläums machten sich die Kindergartenfamilien auf die Spuren von Martin Luther. Im Vorfeld erlebten die Kinder in ihren Kindertageseinrichtungen Lebensstationen von Martin Luther und wie auch Martin Luther machten sich die Kinder Gedanken zu der Frage: „Wie sie sich die Kirche wünschen und was verändert werden soll“. In Gesprächskreisen und kleinen Andachten erfuhren sie zum einen die Symbolik der Lutherrose und zum anderen, dass wir uns nicht von unserer Schuld freikaufen können, sondern auf die Liebe Gottes immer vertrauen können. Dieses wurde auch in dem Lied der

Kinder sehr deutlich:
*„Wer ich bin und was ich tu,
 ist manchmal zweierlei.
 Ich bin gut, doch ab und zu
 reichs nur für Stänkerei.
 Dann denk ich nach,
 es tut mir leid.
 Wie kann ich es gut machen?
 Gott ruft mir zu: ‚Ich hab dich lieb!‘
 Dann kann ich wieder lachen.“*
 Durch bunte Bänder, die alle Kinder in den Händen hielten, wurde Gottes Liebe im Glaubensbekenntnis ersichtlich. Zu den Fragen: „Wie soll es in der Kirche sein?“ - „Was ist mir wichtig?“ und „Was soll sich ändern?“ hatten sich die Kinder intensiv Gedanken gemacht und diese wurden von den Erzieherinnen auf einzelne Kärtchen geschrieben. So ganz nach Luthers Art schlugen sie ihre Thesen mit Hammer und



Nagel anschaulich an eine Tür und machten damit ihre Anliegen deutlich. „Wir nehmen eure Anregungen sehr ernst, ich werde eure Wünsche über den Superintendenten an die Landeskirche weitergeben.“ sagte Pfarrer Mettenbrink. Am Ausgang bekam jedes Kind ein Pixibuch über Martin Luther (s.o.)



CVJM Rahden sportlich mit „Jugger“



Auf dem Sportplatz am Schulzentrum geht es regelmäßig rund: Jugger-Training für 12- bis 15jährige.

„3, 2, 1 - JUGGER!!“ hört man über den Platz tönen, bevor die zwei Teams aufeinander zulaufen. „Jugger“, der inzwischen nicht mehr ganz so neue Trendsport, feiert dieses Jahr sein erstes Jubiläum in der Kirchengemeinde Rahden.

Angefangen als Idee unseres damaligen FSJlers beim CVJM, Marcel Diekmann, entwickelte sich die Gruppe aus 14 Konfirmanden schnell zu einem regelmäßigen Jugger-Treffen mit rund 20 Jungs und Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren. Taktische und raffinierte Spielzüge, schnelle Ausweichmanöver und vor allem Ehrlichkeit und

Fairplay, dies zeichnet die Team sportart Jugger aus. Zwei Mannschaften versuchen, den Spielball („Jugg“) in das gegnerische „Mal“ zu befördern. Das Problem: Nur ein Spieler pro Team darf den Jugg in die Hand nehmen. Die anderen Spieler versuchen, die Gegner mit selbstgebastelten, gut gepolsterten Schlägern (sogenannte „Pomps“) zu treffen. Wer getroffen wurde, setzt für eine bestimmte Zeit aus.

Immer mehr CVJM-Gruppen aus dem Umkreis lassen sich von dieser actionreichen Sportart begeistern, und so hat der Kirchenkreis Lübbecke vor

kurzem bereits ein erstes Jugger-Turnier veranstaltet. An dem hat der CVJM Rahden selbstverständlich mit zwei Teams teilgenommen. Neben den regelmäßigen Spieltreffen waren die spontanen Aktionen im Jugendkeller sowie die gemeinsame Weihnachtsfeier inkl. Filmabend besondere Events, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben werden. Vor kurzem haben wir unsere Juggerausrüstung sogar um ein drittes Pompsenset erweitert, welches die Mädchen aussuchen durften. Wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Basteltag, an dem wir die Pompsen zusammenbauen werden.

Wer Spaß an Gemeinschaft, Sport und Fairplay hat, ist herzlich zum Zuschauen oder auch Mitspielen eingeladen. Wir treffen uns alle zwei Wochen samstags von 14-16 Uhr auf dem Sportplatz am Gymnasium.

Mehr Informationen zur Jugger-Gruppe und die nächsten Termine findest du auf www.cvjm-rahden.de/jugger-gruppe oder auch per Telefon unter 05771 3650 (ON)

Terminkalender Jugendkeller

| | |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dienstag | 14 - 16 Uhr Café International 16 - 20 Uhr Offene Tür 16.30 - 18 Uhr Kindergruppe (9-11 Jahre) |
| Mittwoch | 18 - 21 Uhr Café International |
| Donnerstag | 9.30 Uhr Krabbelgruppe |
| Freitag | 15-17 Uhr YMCA-Kindertreff (10-15 J.) 17 - 20 Uhr Offene Tür |

Partnerschaftsreise vom CVJM Rahden nach Sierra Leone

„Fremde werden Freunde - We are friends“ - Unter diesem Motto stand die diesjährige Partnerschaftsreise zum YMCA Bo Central Branch nach Sierra Leone/West Afrika, die Hannah Zimmermann und Saskia Hemminghaus im Januar antraten. „Gleich bei unserer Ankunft in Bo spürten wir die Verbundenheit untereinander. Es war schön alten Freunden zu begegnen und neue Vereinsmitglieder kennen zu lernen. Wir verbrachten eine erlebnisreiche Woche mit unseren Freunden aus dem Partnerverein und bekamen einen Einblick in die Entwicklung vor Ort,“ berichtet Saskia Hemminghaus. Die verschiedenen Ausbildungsprojekte des Bo Central Branch geben besonders jungen Frauen eine Perspektive für die Zukunft. Sie können den Beruf der Friseurin, Schneiderin und Köchin erlernen. Durch die Aktionen des CVJM Rahden, wie das jährliche Café für Bo beim Trödelmarkt oder die Weihnachtsbaumaktion, werden die Projekte des YMCA Bo vor Ort finanziell unterstützt.

„Es war eine Herausforderung und eine wertvolle Erfahrung, die Unterschiede zwischen unserer westlichen Kultur und der westafrikanischen Lebensweise und Kultur zu erleben. Besonders schön war es zu sehen, dass die gesammelten Spenden auch dort ankommen, wo sie gebraucht werden“, erzählt Saskia Hemminghaus.

„Sierra Leone zählt seit Jahren zu den ärmsten Ländern der Welt. Ausbildungsstandards wie in Deutschland gibt es nicht und besonders durch die Ebola-Epidemie wurde das Land in seiner Entwicklung massiv zurückgeworfen. Während der Ebola-Epidemie fand kaum öffentliches Leben statt, auch Schulen waren lange Zeit geschlossen“, ergänzt Hannah Zimmermann.



Schulabschlussfeier: Die Gäste freuen sich mit Lehrern und Vorstand.

Neben den eigenen Projekten im Verein fanden auch Besuche in öffentlichen Einrichtungen statt. Ein besonders emotionales Ereignis war der Besuch im Amputee Camp, das drei Meilen außerhalb des Zentrums von Bo liegt. Während des Rebellenkrieges Ende der 90er Jahre, der von Liberia und dem Präsidenten Charles Taylor ausging, wurden viele Sierra Leonies verstümmelt. Mit Hilfe der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ wurde 1999 das Amputee Camp aufgebaut, mit dem Ziel, die eigenständige Versorgung der Verstümmelten zu fördern. In dem Dorf leben die Amputierten gemeinsam mit ihren Familien. Die Menschen in dem Camp haben uns herzlich begrüßt und von ihrem Leben erzählt. Besonders die Kinder waren neugierig und freuten sich über den seltenen Besuch.

Leider wurde die Internationale Hilfe für diese Menschen eingestellt, was zur Folge hatte, dass es den Menschen an ausreichend Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung fehlt. Alle Besorgungen sind mit hohem Zeitaufwand und körperlicher Belastung verbunden.

Ein bedrückendes Gefühl entstand, als die Bewohner berichteten, weshalb das Camp genau hier entstanden ist. Es sollte als Mahnmal stehen, da die Amputationen dort begonnen haben.

Aufgrund der vielen Eindrücke von Land und Leuten war es eine tolle Reise. Es war schön zu sehen, wie gut die Arbeit in unserem Verein funktioniert und den Menschen vor Ort Unterstützung bietet. Die positive Entwicklung in unserem Verein lässt uns optimistisch in die Zukunft sehen. Wir freuen uns die über 30jährige Partnerschaft weiter durch die wechselseitigen Besuche leben zu dürfen.

Nach dem Ende der Ebola-Epidemie befindet sich das Land nun wieder in einer Aufbauphase. Mit Hilfe chinesischer Investoren wird die Infrastruktur weiter ausgebaut und das öffentliche Leben geht wieder seinen gewohnten Gang. Jedoch wird Sierra Leone noch viele Jahre auf Unterstützung angewiesen sein.

*Saskia Hemminghaus
und Hannah Zimmermann,
CVJM Rahden*

Familiennachrichten November 2016 bis Februar 2017

Bekanntmachung nach § 11 der Kirchlichen Datenschutzdurchführungsverordnung:

(1) 1 Die Kirchengemeinden dürfen Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen und Anschriften sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. 2 Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung hinzuweisen. 3 Bei regelmäßigen Veröffentlichungen ist es ausreichend, wenn ein Hinweis auf das Widerspruchsrecht an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgt.

„Offene Kirche“ im Reformationsjubiläumsjahr wieder ab 3. Mai

Die St. Johannis-Kirche als „Offene Kirche“ in der Mitte Rahdens ist ab Mittwoch, dem 3. Mai, wieder verlässlich geöffnet: dienstags bis samstags von 11 bis 17 Uhr. Die „Offene Kirche“ endet am 3. Oktober. Die Kirche bietet den Menschen aus Rahden oder den Besuchern auf Reisen einen Ort der Ruhe und der Einkehr. Es ist eine Art Oase mitten in der Stadt, mitten im Alltag der Woche. (US)

Ausstellungen in der „Offenen Kirche“ im Sommer 2017



*Lädt zum Betreten und Verweilen ein:
Tür zur St. Johannis-Kirche*

Auch in diesem Jahr sind wieder einige Ausstellungen geplant. Das Reformationsjubiläum ist der rote Fa-

den für die drei Ausstellungen. Zugleich haben alle Ausstellungen einen starken Bezug zu unserer Region.

Kinderbibeln: Ab dem 3. Mai wird das Thema „Bibel“ uns begleiten. Es werden verschiedene Ausgaben von Kinderbibeln für unterschiedliche Altersgruppen ausgestellt werden, zu denen Jugendliche kurze Kommentare verfasst haben. Ergänzt wird die Ausstellung von selbst erstellten Kinderbibeln, die Kinder im Rahmen des Religionsunterrichts über mehrere Jahre zu biblischen Geschichten erstellt haben. Und etwas Besonderes ist zudem zu erleben: Wöchentlich wechselnd wird ein evangelischer Kindergarten aus Rahden ein Bodenbild zu einer biblischen Geschichte unterhalb der Empore aufbauen. Das Bodenbild gibt sehr anschaulich Einblick in eine biblische Geschichte und zeigt, wie kreativ mit Kindern die Welt der Bibel zu erleben ist. So lohnt sich der Besuch der Kirche jede Woche neu!

Konfirmationsurkunden: Ab dem 20. Juni wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtheimatspfleger Claus-Dieter Brüning eine Ausstellung mit dem Thema „Konfirmationsurkunden aus alten Zeiten“ zusammengestellt werden. Es sollen Konfirmationsurkunden aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg sein, und zwar von Menschen aus unserer Region. Wer einen derartigen „Schatz“ zu Hause hat, darf sich gerne an Herrn Brüning oder an Pfr. Schulte wenden.

Bilder zur Bibel von Friedrich Stork: Ab dem 15. August wird die abschließende Ausstellung im Rahmen des Reformationsjubiläums und der Offenen Kirche gestaltet werden mit Bildern des Sielhorster Malers und Künstlers Friedrich Stork. Die Bildreihe zu Jesus-Geschichten aus dem Markus-evangelium ist auf dem Hintergrund einer Weserlandschaft geschaffen worden. Die Bilder laden ein, den Reichtum unserer Landschaft und der biblischen Botschaft zu entdecken. (US)

Das Team der „Offenen Kirche“ braucht Verstärkung!

Das Angebot der "Offenen Kirche" ist nur möglich, weil ein Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden sich an dieser Stelle einsetzt und so die verlässliche Öffnung möglich macht. Das Öffnungsteam braucht aber noch Verstärkung!

Haben Sie vielleicht selbst Interesse an dieser Aufgabe? Man muss keine besonderen Fähigkeiten und Qualifikationen vorweisen, um sich an dieser Stelle einsetzen zu können. Wenn Sie Interesse haben oder sich einfach

nur unverbindlich erkundigen wollen, dann melden Sie sich doch bitte bei Pfarrer Udo Schulte. In einem persönlichen Gespräch lässt sich am besten erklären, welche Aufgaben zum

Öffnungsdienst gehören. Wieviel Zeit die einzelnen Mitarbeitenden einsetzen können und wollen, kann jeder selbst für sich entscheiden.

(US)

